

N i e d e r s c h r i f t

**der Sitzung der Ortsteilvertretung Ostseeviertel am Montag,
8. September 2008, "White House", Kooser Weg 1**

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend

Herr Duschek
Herr Eske
Herr Gloger
Frau Grüttner
Frau Kadow
Herr Leupold entschuldigt
Herr Spring
Herr Thust entschuldigt
Frau Witt

Entschuldigt

Herr Leupold
Herr Thust

Verwaltung

Herr Kirsten AG Freier Architekten
Herr Wieland SB Städtebauliche Projekte

Gäste

Herr Winkler BauBecon
Frau Vogel (WVG)
Frau Schulz (Behindertenforum)
Herr Christiansen (WGG)

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Förderprogramm Stadtumbau 04/935
Fortschreibung Städtebaulicher Rahmenplan Ostsee-
viertel Parkseite
Dez. II, Amt 60
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen der Vorsitzenden
8. Sonstiges
- 8.1. Vorbereitung Kinderfest am 03.10.2008
9. Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
10. Bestätigung des Protokolls vom 10.06.2008
11. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Frau Witt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Gäste.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig mit 7 Stimmen dafür angenommen.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Rose: Abwasserschachtdeckel seit Monaten noch nicht gerichtet.

Frau Witt: Antwort der Verwaltung
Gelände der WVG (Entwässerungsleitung des Wohnblocks Talliner

Straße). WVG anschreiben.

Herr Rose: Kooser Weg Verkehrsschild – Sackgasse.

Hausverwalter der WGG Herr Michalowski wendet sich ans Ordnungsamt.

Die Baumkronen Helsinkiring/Wolgaster sind durch das Grünflächenamt auszuästen.

Frau Arndt: (Mitglied Heimrat des Kursana-Pflegeheims)

Spaziergang vom Heim in Richtung OVR- Spielplatz, da fehlen Bänke.

Auf dem Abrissgelände Haus 2 (Kursana) sollte ein Erholungspark entstehen.

Frau Grüttner: In SW II vorbildliches Beispiel an der KITA, in der Kurve E.-Thälmannring/Puschkinring (2 Bänke mit Papierkorb).

Herr Hornbeck: Gedser Ring 3 (zurückgezogen) wünscht sich auf dem ehemaligen Schulgelände keine Häuser, sondern Park mit Brunnen.

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

keine

Zu TOP: 5. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: Förderprogramm Stadtumbau

5.1. Fortschreibung Städtebaulicher Rahmenplan Ostseeviertel Parkseite

Herr Wieland erläuterte, die allen Mitgliedern vorliegende, Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes Ostseeviertel Parkseite (Förderprogramm Stadtumbau Ost)

Bei Finanzierung der Maßnahmen mussten Prioritäten gesetzt werden.

- Abriss von 141 Wohnungen zusätzlich in A5, B2, B4 und C3
- Bau von Reihenhäusern (ca. 60WE) auf ehemaliges Schulgelände
- Option der Einordnung von Mehrfamilienhäusern Kursana-Gelände
- Wegfall Bebauung in D4 (Gedser Ring wird nicht erweitert)
- Bau von Mehrfamilienhäusern in C5 (Divi-Parkplatz)
- ruhender Verkehr / Stellplatzkonzeption realisieren

Abriss und Rückbau erfolgen nur noch in A5 bis 2009/10 (hier WBR-83-Fertigteilbauweise alle anderen WBS 70- Fertigteilbauweise) und in B2 bis 2010/11.

Abriss der beiden Flügel Trelleborger Weg/Talliner Straße sowie der KITA „Pustablume“ Szediner Straße.

Herr Winkler: Rahmenpläne werden fortgeschrieben und auf den neuesten Stand gebracht wegen stetiger Entwicklungen / Tendenzen.

Herr Kirsten: Auf dem städtischen Grundstück (Abriss Hufelandheim Haus 2), werden künftig eine grüne Wiese, Neubauten oder ein Park entstehen. Quartier B2 ist weniger umbaut und der Abbruch der KITA erfolgt - hier ist ebenfalls Platz für neue Wohnhäuser.

Auf dem Schulgelände werden keine Einfamilienhäuser, sondern 3- und 2-geschossige (zum Park hin flachere) Reihenhäuser gebaut.

Für all diese Bebauungen müssen Investoren gefunden werden.

Auf dem Divi-Parkplatz sind 3 Punkthäuser geplant.

Problematisch sind die fehlenden Stellplätze (8 auf 10 WE).

Frau Schulz: Bleibt die Zufahrt zum „Behindertenforum“ erhalten?

Herr Kirsten: Alle umliegenden Eigentümer werden informiert. Die Zufahrt bleibt erhalten. Bewohner der Mehrfamilienhäuser sind separat gegenüber Forum und Kursana.

Herr Winkler: Dies städtische Grundstück wird verkauft (Bürgerschaft/OTV) an einen Investor, der Häuser baut.

Durch den Abriss von ca. 700 Wohnungen im OVP, wird sich die Einwohnerzahl bedeutend verringern, und dagegen müssen wir steuern. Einwohnerzahl und Infrastruktur muss beeinflusst werden. Hierfür müssen wir die durch den Abriss neu geschaffenen Wohnflächen nutzen.

Herr Spring: Um den Verkehr im OV zu entlasten, sollte so schnell wie möglich die Anbindung Wolgaster/Helsinkiring gebaut werden.

Herr Eske: Vorerst eine provisorische Anbindung schaffen.

Herr Winkler: Provisorien werden nicht gefördert.

Frau Witt: Alterststruktur (Bewohner werden älter) hat sich geändert-viele altersgerechte Wohnungen entstehen. Wie ist da noch die Auslastung der Kindergärten (Montessorischule und altes OV)?

Herr Duschek: Es gibt also 2 Varianten zum Grundstück Hufelandheim.

Herr Wieland: Laut Prioritätenliste gilt Variante: Wohnquartiere

Abschließende Arbeiten im OV werden die Straßenzüge sein, vor allem die Rigauer Straße und der Helsinkiring.

Herr Duschek: Das OVParkseite wird ein attraktives Wohngebiet.

Herr Winkler: Für SW II gibt es 2 Förderprogramme. Für SW I läuft das Förderprogramm aus (war am längsten im Umbauprogramm).

Frau Arndt: OV Ryckseite sieht schlimm aus (Rügener Weg).

Auch hier nimmt der Leerstand ständig zu.

Herr Winkler: Das Umbauprogramm geht 2009 weiter, auch unter Berücksichtigung des OV Ryckseite.

Herr Spring: Wer ist Eigentümer der großen Freifläche hinter dem Darßer Weg, die Treuhandgesellschaft? (Frage an die Verwaltung)

Herr Rose: Kritische Verkehrssituation an der Ecke Kooser Weg / Helsinkiring. Wir bitten das Ordnungsamt um Prüfung!

Frau Vogel: Im Quartier A3 sind Grundstücksgrenzen klar. Die Zuwegungen und Innenhof von A3 werden fertiggestellt.

Herr Christiansen: Der Innenhof von A4 hat sich bewährt und wird von den Anwohnern genutzt. Die Wohnungsunternehmen müssen sich noch mehr an der städtebaulichen Planung beteiligen.

Herr Gloger: Stellplätze für Behinderte sind zu kurz und zu schmal. Die Steigung der Rampen von 6% nicht eingehalten (15% sind vorhanden).

Herr Christiansen: Einige Stellplätze im OVP werden im Zusammenhang mit der Erneuerung der Straßen, besonders Rigaer 25-27 überarbeitet und endgültig fertiggestellt. Die Wohnungsunternehmen beschäftigen sich mit dieser Problematik. Mängel, die noch bestehen werden behoben. Die Richtlinien werden möglichst eingehalten.

Frau Schulz: Auf der Zufahrt Gedser Ring 12/13 befinden sich Poller (angeblich für Feuerwehr und HKS). Schwierig für Rollstuhlfahrer.

Frau Vogel: Hier befindet sich eine Feuerwehrezufahrt und es darf dort nicht geparkt werden. Die Poller (Provisorium) können weg.

Mit den begrenzten finanziellen Mitteln wurde das Optimum erreicht, allerdings mit Kompromissen. Bei der Planung sollten Behindertenbeauftragte und Betroffene einbezogen werden.

Herr Eske: Eingangstüren der Häuser gehen schwer auf / mit Rollator schwierig (Vorschlag Lichtschranke). Im altersgerechten Wohnen lange Flure, die nicht genügend beleuchtet sind (Vorschlag Bewegungsmelder). Technische Lösung bei Fußabtreter überarbeiten.

Frau Vogel: Mieter klagen eher über zu viel Licht. Mieten müssen bezahlbar bleiben. Technische moderne Lösungen sind teuer und für alte Menschen nicht geeignet.

Herr Kirsten: Infrarotschalter in Türen (Einbau und Wartung) teuer. Miete steigt an. Brandschutztüren sind überall vorhanden.

Herr Christiansen: Brandschutztüren schließen von alleine, sie sind richtig eingestellt, die Vorschriften wurden eingehalten.

Herr Hartmann: Der Bach unter der maroden Brücke zum alten OV (neben Rodelberg) überschwemmt entweder die umliegenden Flächen und Wege oder es ist kein Wasser drin (Entwässerung bzw. Vorfluter) - Kann hier die „Obere Wasserbehörde“ Abhilfe schaffen?

Die Einsparungen bei der Grünlandpflege im Stadtpark sind an verschiedenen Stellen deutlich zu erkennen.

Herr Wieland spricht das Thema Bereich Rodelberg ggf. an.

Herr Rose: Eine Absenkung befindet sich genau in der Kurve Helsinkiring 23b. Radfahrer fahren auf dem Bürgersteig.

Die Mitglieder sprechen sich einstimmig bei 7 Stimmen dafür für die Fortschreibung des Rahmenplanes aus.

Frau Witt bedankt sich bei den Gästen.

Zu TOP: 6. Informationen der Verwaltung

Frau Segebrecht vom Immobilienamt bezieht sich auf das Protokoll im nichtöffentlichen Teil „Wiecker Schlag“ (TOP4.1.) vom 10.06.08 und führt Ergänzungen dazu aus, die gesondert als Anlage zum Protokoll ausgereicht werden.

Zu TOP: 7. Informationen der Vorsitzenden
- keine

Zu TOP: 8. Sonstiges
- entfällt

Zu TOP: 8.1. Vorbereitung Kinderfest am 03.10.2008

Frau Schulz: Am 03.10.08 (11:00 Uhr Aufbau) startet das Kinderfest (für alle Kinder) im und um das Behindertenforum. Das Projekt (seit 16 Jahren) wird von Jahr zu Jahr größer. Vielleicht kann künftig (nach Abriss Haus 2 Kursana) der Park mit genutzt werden. Der Bauzaun befindet sich dicht am Forum.

Das Programm wird derzeit vorbereitet. Spendenbriefe sind raus. OVP und besonders OVR sind soziale Brennpunkte. Ehrenamtliche Helfer organisieren und führen das Fest durch. Die OTV beteiligt sich wie jedes Jahr mit Kuchen backen (Frau Kadow/Frau Grüttner) sowie Herr Eske (Grillmeister). Wieder dabei der Lühmansdorfer Fanfarenzug. Das Kursana-Pflegeheim feiert jährlich am 03.10. den „Tag der offenen Tür“.

Frau Arndt: Die Abrissfläche könnte auch Festwiese werden.

Zu TOP: 9. Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung

Herr Leupold (in Abwesenheit) meint, dass die Abholfahrzeuge vor dem Eingang der Pizzeria „Pronto“ den Durchgangsverkehr behindern. Der Pizzeria-Inhaber sollte daraufhin angesprochen werden.

Frau Grüttner: Wie weit ist die Baumaßnahme „C. D. Friedrich Schule“?
Am 01.09.08 sollte alles fertig sein (Plan-Ist-Vergleich) und (Ortsbege-
hung)!

„Anbringen von Verkehrsschildern,, hinsichtlich der Geschwindigkeits-
begrenzung auf der Wolgaster Straße, insbesondere auf der Kreuzung
Wolgaster / Talinner wegen der vielen Schulkinder (Ganztagsschule) .
Bei Nichteinhaltung der Geschwindigkeit, kann es bei Ausfällen der
Ampel zu Unfällen kommen.

Frau Witt lädt den Trainer von GSV 04 ein sowie den Verantwortlichen
des Volksstadions.

Zu TOP: Bestätigung des Protokolls vom 10.06.2008

10.

Das Protokoll wurde einstimmig mit 7 Stimmen dafür bestätigt.

Zu TOP: Schluss der Sitzung um 20:30 Uhr.

11.

Frau Witt schloss die Sitzung.

gez. Brigitte Witt
Vorsitzende der Ortsteilvertretung

gez. Margit Grüttner
Protokollantin